

Gedanken zum Wochenende 06. Oktober 2018

Der besondere Hauch

Ich erinnere mich an so manche Urlaubsreise, bei der wir mitten im Berufsverkehr große Städte besichtigt haben: Die Sonne hoch am wolkenlosen Himmel, die Hitze lässt den Schweiß aus allen Poren treiben, der drückende Dampf legt sich auf die Seele, die Abgase schnüren schier die Luft zum Atmen ab. Und da ist plötzlich eine Kirche. Sie ist offen und wir treten ein. Was für eine Atmosphäre! - erhaben, ruhig und kühl. Die Frische und die Stille tun einfach gut: Wir können durchschnaufen, ausruhen, aufatmen ...

Kirchen sind Rastplätze, wo Menschen in einer hektischen und bedrückenden Welt ausruhen können. Kirchen sind Ruheorte, wo Menschen zur Besinnung kommen und zum Nachdenken. Kirchen sind „Tankstellen“, wo Menschen Kraft schöpfen und wieder neue Motivation zum Leben bekommen. Warum? Weil Kirchen den Raum bieten, um mit allen Sinnen und dem Verstand Gott, dem Schöpfer auf die Spur zu kommen. Und Gott lässt sich finden, Gott dockt an, wo Menschen zur Ruhe finden. Zunächst durch Loslassen und Entspannung und dann durch Besinnung und Konzentration kommen wir den Quellen des Lebens näher. Und dazu braucht es Schweigen und Ruhe.

Am letzten Samstag verbrachten wir mit unseren Konfirmanden einen Konfi-Seminartag im Kloster Triefenstein. 40 durch eine harte Schulwoche angespannte Jugendliche (Konfis und Teamer) erlebten eine ganz andere Seite des Lebens: Unter fachkundiger Anleitung und aufgeteilt in Kleingruppen lernten sie die Stille kennen. Handys mussten vor der Türe abgegeben werden. Dann wurden die Konfis über eine Wendeltreppe ganz nach oben unter das Dach des Klosters in den wunderschön eingerichteten „Raum der Stille“ geführt. Eine für viele komplett neue Erfahrung. „*In der Stille liegt die Kraft*“ sagt ja auch der Volksmund. Und das bekannte schon im Alten Testament der Beter von Psalm 62: „*Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft.*“ Um für diese Erfahrung Raum zu geben, gibt es die Kirchengebäude. Kirchen atmen den besonderen Hauch. Das gilt es zu entdecken, zu feiern, zu spüren ...

Ich darf Sie herzlich einladen zur **Nacht der offenen Kirchen**. Unter dem Thema: „**Das Leben entdecken, feiern, spüren**“ kann man bei uns in Marktheidenfeld am nächsten Freitag, **12. Oktober** von 16:00 bis 23:00 h einige oder alle der 7 Kirchen in einem Stationenlauf erkunden: Im Stundentakt wird jeweils eine halbe Stunde Programm geboten. Die Wege zwischen den Kirchenräumen können zu Fuß oder mit einem extra eingerichteten Bus-Transfer zurückgelegt werden. In die Erlebniskette kann man sich einreihen, wann immer man will: 16:00 h Kreuzbergkapelle: „*Loben und Danken*“; 17:00 h Kapelle am Klinikum MSP: „*Klagen*“

und Bitten“; 18:00 h Johanneskapelle im Seniorenzentrum Haus Lehmgruben: *„Warten und Hoffen“*; 19:00 h St. Josefs-Kirche: *„Singen und Tanzen“*; 20:00 h Krypta St. Josef: *„Abhängen und Abtauchen“*; 21:00 h Friedenskirche: *„Suchen und Finden“* und 22:00 h Laurentiuskirche: *„Teilen und Feiern“*. Gehen Sie mit auf Entdeckungstour...

Ich wünsche Ihnen ein interessantes Wochenende,
Pfarrer Bernd Töpfer, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Marktheid

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: www.marktheidenfeld-evangelisch.de gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen finden Sie unter „Archiv“, für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.